

## Energiebericht 2012 – Fuhrpark Landratsamt

Das Landratsamt Waldshut hat zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben einen Bestand von derzeit 36 Dienstfahrzeugen, auf die sich auch der nachfolgende Bericht erstreckt. Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Fahrzeuge der Straßenmeistereien, des Landes-Forstbetriebes, des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der bei den Gemeinden und Städten stationierten, landkreiseigenen Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Fahrzeuge.

Ein großer Anteil der erforderlichen Dienstfahrten wird neben den Dienstfahrzeugen auch mit mitarbeitereigenen Fahrzeugen und mit Zügen der Deutschen Bahn AG abgewickelt. So wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein in den vergangenen 12 Monaten mehr als **130.000 Bahnkilometer** zurückgelegt.

Die Fahrzeugflotte des Landratsamtes setzt sich wie folgt zusammen:

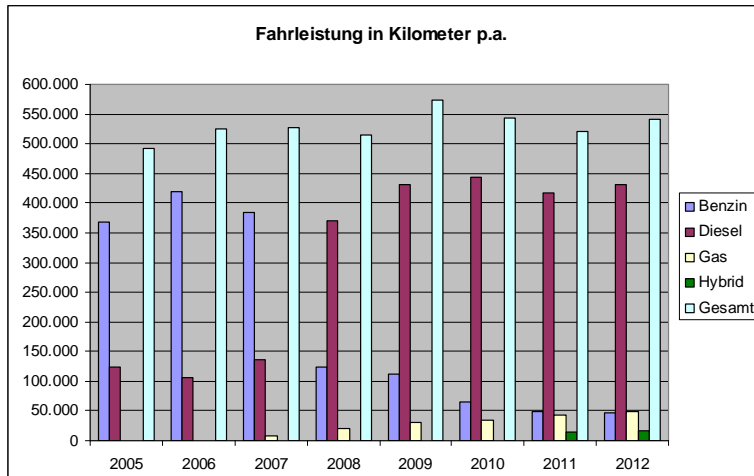
Kraftfahrzeuge	2005				01/2013			
	Benzin	Diesel	Gas	Hybrid	Benzin	Diesel	Gas	Hybrid
Audi A6 Avant KBM		1						
Audi A6 Limousine						1		
Audi Q5 KBM						1		
BMW 7er	1					1		
Mercedes C-Klasse	1							
Mercedes Vito		1						
Opel Antara						1		
Opel Astra	7	1				4		
Opel Combo							1	
Opel Corsa	4	1				12		
Opel Insignia						1		
Opel Vectra	1							
Opel Vivaro Combi						2		
Opel Zafira							2	
VW Golf	1				1	1		
VW Passat					1			
VW Polo	3							
VW T5	1	6				5		
Subaru Forester	1							
Suzuki Jimny					1			
Toyota Auris								1
<b>Summe:</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

Die Aufstellung zeigt die Veränderungen im Fuhrpark von 2005 bis Januar 2013. Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen wurde die Fahrzeugflotte von Benzin- auf verbrauchsärmere und CO<sub>2</sub>-reduzierte Dieselmotoren umgestellt.

Sieben Fahrzeuge sind Transporter/Kombis/Kleinbusse, die für den Material- und Personentransport (Vermessungsamt, Flurneuordnungsamt, Landwirtschaftsamt, Hauptverwaltung) eingesetzt werden.

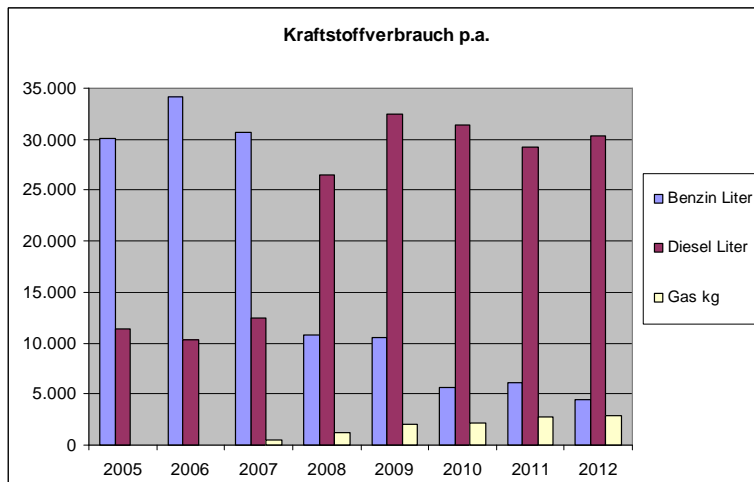
Sechzehn Fahrzeuge sind gekauft bzw. wurden vom Land Baden-Württemberg übernommen, 20 Fahrzeuge sind für Zeiträume von 12 bis 48 Monate geleast. Durch den hohen Anteil an Leasingfahrzeugen und die damit verbundene kürzere Halte- und Nutzungsdauer kann die Fahrzeugflotte schneller auf verbrauchs- und schadstoffarme Fahrzeuge umgestellt werden.

Mit den Dienstfahrzeugen werden jährlich zwischen 490 Tkm und 580 Tkm zurückgelegt, die sich auf die einzelnen Antriebsarten der Dienstfahrzeuge (Benzin, Diesel, Erdgas, Hybrid – Elektro-/Benzinmotor) wie folgt verteilen:

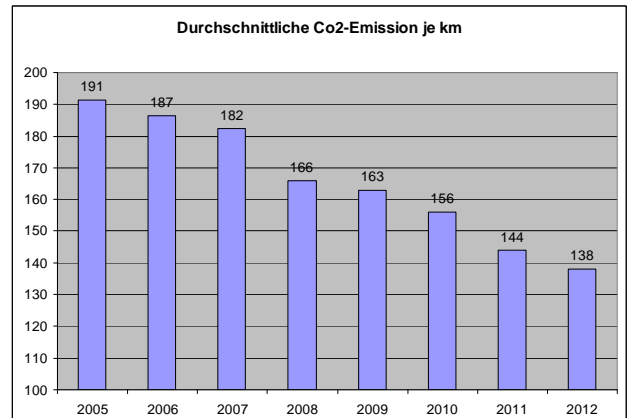
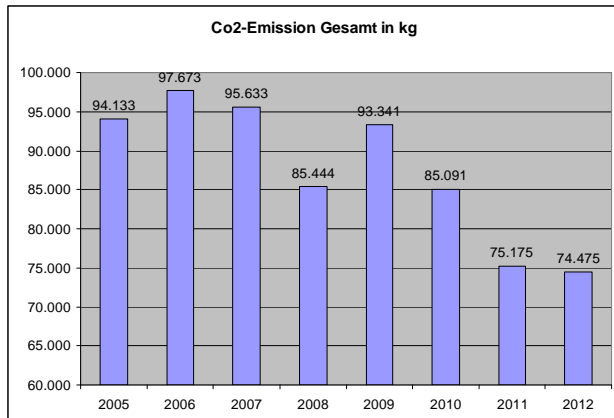


Die Umweltbelastung durch die Fahrzeuge ist maßgeblich vom Kraftstoffverbrauch und von den CO<sub>2</sub>-Emissionen abhängig.

Der für die Dienstfahrten eingesetzte Kraftstoff konnte insgesamt durch den Wechsel auf verbrauchsärmere Motoren reduziert werden:



Die **Co<sub>2</sub>-Emission der Fahrzeugflotte** konnte bei gleichzeitiger Steigerung der Fahrleistung um 33.655 km von 94,1 t im Jahr 2005 auf 74,4 t im Jahr 2012 um 19,7 t (entspricht 20,9 %) reduziert werden. Die **CO<sub>2</sub>-Emission je Kilometer** konnte von durchschnittlich 191 g/km im Jahr 2005 auf **138 g/km im Jahr 2012** verringert werden. Somit wurde seit 2005 die durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emission je Kilometer der Fahrzeugflotte des Landratsamtes um 53 g/km verringert.



Die Bemühungen des Landratsamtes zu einem wirtschaftlichen und CO2-reduzierten Fahrzeugeinsatz werden in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Durch die weitere Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit neuen, CO2-reduzierten Motoren werden weitere Verbrauchs- und Emissionssenkungen erfolgen. Zwischenzeitlich haben 12 Fahrzeuge eine CO2-Emission von 95 g/km. Gleichzeitig gehören aber auch noch neun, überwiegend gekaufte Fahrzeuge mit einer CO2-Emission von mehr als 180 g/km zur Fahrzeugflotte. Es handelt sich dabei um größere Fahrzeuge wie VW Transporter und vergleichbare Fahrzeuge bei denen leistungs-, größen- und gewichtsabhängig noch keine entsprechenden Reduzierungen möglich sind.

Im August 2007 wurde erstmals ein VW Touran mit Erdgasantrieb in die Fahrzeugflotte des Landratsamtes aufgenommen, der zwischenzeitlich durch einen Opel Zafira CNG ersetzt wurde. Weitere Fahrzeuge mit Ergasantrieb wurden im Januar 2009 (Opel Combo CNG) als Dienstfahrzeug für die Hausmeister, mit dem überwiegend Fahrten innerhalb des Stadtgebietes von Waldshut-Tiengen erfolgen und im November 2010 ein Opel Zafira CNG für das Straßenbauamt beschafft.

Neben den deutlich geringeren Kraftstoffkosten von rund 6 EUR pro 100 Kilometer spielte bei der Entscheidung vor allem der Umweltfaktor eine bedeutende Rolle. Die Großraumlimousine weist einen niedrigeren CO2-Ausstoß auf als ein vergleichbares Fahrzeug mit herkömmlichem Benzin- oder Dieselmotor. Auch der Schwefel- und Rußausstoß ist geringer. Einschränkungen gibt es immer noch bei der Reichweite und dem Erdgas-Tankstellennetz. So gibt es innerhalb des Landkreises weiterhin nur eine Erdgas-Tankstelle in WT-Tiengen.

Im Februar 2011 wurde erstmals ein Toyota Auris Hybrid mit einem kombinierten Elektro-/ Benzin-Motor beschafft. Die bisherigen Erfahrungen im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und Handhabung sind positiv.

Mit der Anschaffung dieser Fahrzeuge mit alternativer Antriebsart möchte das Landratsamt eine Vorbildfunktion in Zeiten der Klimawandelthematik wahrnehmen. Eine weitere Reduzierung des Kraftstoffverbrauches und der CO2-Emission der Fahrzeugflotte wird angestrebt.